

„Ich plädiere für die Neuerrichtung der gottgewollten Ordnung in Deutschland...“

Quelle: aus einer Email-Nachricht an „*Gottes Warnung*“ vom September 2017

Gedanken eines glaubenstreuen Katholiken

► Zum Beitrag „[Wenn Merkel stürzt hat, sie keine Freunde mehr](#)“ (u. a. veröffentlicht am 25.09.2017 auf „[Gottes Warnung](#)“)

Diese gute Analyse ist erschreckend und man fragt sich, warum man einen *Helmut Kohl* jemals gewählt hatte. In der Tat sprach Helmut Kohl unter Verwunderung und Belächeln vieler Politiker von einer geistig-moralischen Wende, nachdem die rot-gelbe Koalition Deutschland damals schon an eben diesen geistigen und moralischen Abgrund bugsiiert hatte.

Kohl wurde von einigen Medien ohne Unterlaß verhöhnt und angegriffen. Auch die spitzen Zungen in der CDU wie ein *Richard von Weizsäcker* und dann auch *Heiner Geißler* unterstellten ihm intellektuelle Kleingeistigkeit und hielten offen Distanz zu ihm, zum „biederer“ und volkstümlich beliebten Saumagenesser aus der Pfalz. Diese Volkstümlichkeit, die kein Spiel ist und nicht übertrieben werden sollte, hatten und haben die sog. Intellektuellen, die selbsternannten Geistesaristokraten, nie verstanden.

Kohl hatte den *NATO-Nachrüstungsbeschuß*, der von *Kanzler Schmidt* ursprünglich initiiert worden war, voll mitgetragen und der Sowjetunion und deren Parteigängern in Deutschland die Stirne geboten. Helmut Kohl hatte sich von den „Realpolitikern“, die mit der Sowjetunion eine lasche und falsche Entspannungspolitik führten, nie vereinnahmen lassen.

Die siebziger Jahre waren eine Zeit der Hochrüstung der UdSSR wie auch vermehrter Verfolgung und Einkerkierung von „*Dissidenten*“ wie etwa dem *Nobelpreisträger Andrej Sacharow*. Kohl aber hatte sich von den kommunistischen Friedensschalmeien offenbar nie beeinflussen lassen.

Mit dem Fall der Mauern und der staatlichen Wiedervereinigung Deutschlands, die bei den Linken äußerst unbeliebt war, hatte sich Kohl aus den Spinnennetzen seiner inner- und außerparteilichen Gegner befreien können. Er war international sehr anerkannt, und sogar *Papst Johannes Paul II.* stattete mit ihm zusammen einen Besuch am Brandenburger Tor ab.

Mit der Wiedervereinigung aber traten eine Reihe von Fragwürdigkeiten auf.

- Es geht bspw. um die Behandlung von Kommunisten in der Ex-DDR, deren Rentenansprüchen usw. und um die offenkundig gleichzeitige Benachteiligung von Gefolterten, Verhafteten und Drangsalierten des DDR-Regimes.
- Auch war und es ist nach wie vor schallendes Unrecht, daß das Haus- und Grundeigentum vom Kommunismus Geschädigter und Enteigneter auch nach der Wende konfisziert blieb.

Kohl verwies dabei immer auf die Abkommen mit Gorbatschow, was dieser aber mehrmals bestritten hatte. Kommunistisches Unrecht wurde also vom „*demokratischen Rechtsstaat*“ mit dem ausdrücklichen Segen von Helmut Kohl eins zu eins übernommen.

→ Unrecht aber gut gedeihet nicht.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen muß man wohl nach der Wiedervereinigung von einer geistigen Wende bei Helmut Kohl selbst ausgehen.

- ❖ Demgemäß macht es Sinn, daß er eine scheinbar harmlose *Kommunistin Merkel* in die CDU einschleußte und ihr alle Möglichkeiten zum Aufstieg gab.
 - Helmut Kohl hatte nach der Wiedervereinigung offenkundig alle Maßstäbe verloren und war tatsächlich der Machtpolitiker, als der er beschrieben wurde und wird.

Wie in Deutschland gestaltete er auch nach 1990 seine Europapolitik:

- Alles mit der Brechstange, wie nicht zuletzt die Einführung des Euro (*Euro oder Tod lautete ja sein Motto*) zeigt, unter dem bekanntlich alle Staaten zu leiden haben, besonders aber die Südeuropäer.
- Seine rücksichtslose Machtpolitik und Politikbesessenheit zog wohl seine ganze Familie in Mitleidenschaft, wie noch anlässlich seines Begräbnisses sein Sohn Peter Kohl bezeugte.

Ich würde meinen, daß Helmut Kohl ein Stück weit gescheitert ist, wie seine Erbin *Angela Merkel* seit 12 Jahren und mehr beweist.

? **Denn wie steht es heute um Deutschland und Europa?**

Letztlich aber sind meines Erachtens Demokratie und Republik Instrumente der *Gnosis* und stehen auch klar im Widerspruch zur hierarchischen Ordnung, die *Christus* in Staat und Kirche selbst so will - zum Heil aller Menschen.

- ❖ **Die sog. Demokratie hat faule und verrottete Wurzeln und da kann selbst beim besten Willen nichts Gutes herauskommen.**

Ich plädiere für die Neuerrichtung der gottgewollten Ordnung wie sie vorher war und wie sie von den *Nicht- und Antichristen* desavouiert worden war und wird - eben zur Installierung ihrer eigenen ungerechten, antichristlichen und gotteswidrigen Ordnung, der sog. Demokratie.

→ Auch Helmut Kohl wäre so gesehen letztlich nur ein Opfer dieser falschen Herrschaft, der Demokratie.